

*Editorial*

Sehr geschätzte Leserinnen und Leser der Erstausgabe von «Link»

Letztes Jahr wurde unser Unternehmen 20 Jahre alt. Mit vielen Kunden haben wir auf dem Schloss Lenzburg gebührend gefeiert. Bei den aktuellen wirtschaftlichen Turbulenzen ist es nicht selbstverständlich, dass ein mittelgrosses Unternehmen ein solches Jubiläum feiern kann, so erfolgreich ist und dabei so jung bleibt. Dies verdanken wir einerseits unseren Kunden, die uns täglich zu neuen Höchstleistungen anspornen und andererseits unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die diesen Herausforderungen teilweise schon seit ebenfalls 20 Jahren gewachsen sind. Inzwischen ist unser Kunden- und Interessentenkreis so gross geworden, dass wir uns entschlossen haben, Sie mit der zweimal jährlich erscheinenden Informationsbroschüre «Link» direkt und aus erster Hand zu informieren. Jeder Ausgabe liegt ein bereits adressierter und frankierter Antwortalon bei. Damit können Sie uns – ohne grossen Aufwand – Ihre Wünsche, Ihre Anregungen oder weitere Empfänger von «Link» bekannt geben.

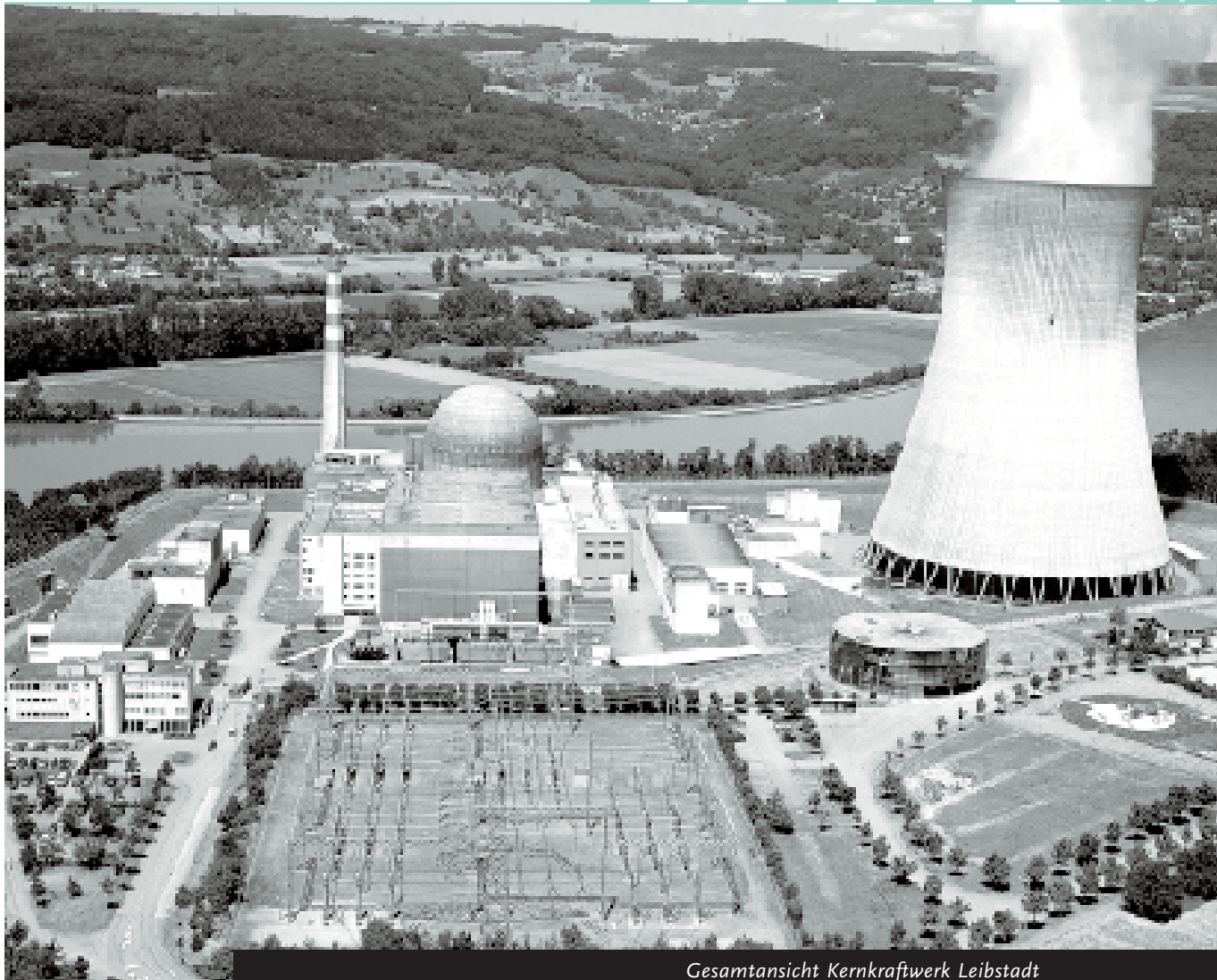
«Link» ist jeweils in 3 Rubriken gegliedert: Unter «Lösungen und Projekte» berichten wir über die Arbeit bei unseren Kunden. Hinter unserer Arbeit stehen immer Menschen. Die Rubrik «Interna» stellt Ihnen diese Menschen, die Ihre Partner sind, näher vor. Und schliesslich fasst die Rubrik «Aktuelles» alles zusammen, was Sie sonst noch interessieren oder Ihnen eine Anregung geben könnte. Unsere Informationsbroschüre heisst «Link», weil sie neben den bereits bestehenden Beziehungen eine weitere Verbindung zu unseren Kunden herstellt und unsere langjährigen Partnerschaften unterstreicht. Das englische Wort Link bedeutet auch Kettenglied. Als Steuerungslieferant sind wir für unsere Kunden ein wichtiges Glied in der Kette für ihren Erfolg. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und setzen alles daran, die hohen Erwartungen, die unsere Kunden an uns haben, zu übertreffen. Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre unserer Erstausgabe von «Link». Ihr Kommentar und Ihre Anregungen würden mich sehr interessieren und ich danke Ihnen, wenn Sie uns Ihren Antwortalon zurücksenden.



Mit freundlichen Grüssen

*Theo Hauser*

Theo Hauser



Gesamtansicht Kernkraftwerk Leibstadt

*Lösungen und Projekte*

## Modernisierung der Leitechnik für Radwaste-Anlagen im Kernkraftwerk Leibstadt

**1999 wurde die Hauser Steuerungstechnik AG beauftragt, für das Kernkraftwerk Leibstadt (KKL) ein Vorprojekt auszuarbeiten, um die Leitechnik der Anlagen für die Aufbereitung von schwach und mittel radioaktiven Abfällen (Radwaste) zu modernisieren. Zu jenem Zeitpunkt wurden im Radwaste Bereich bei 7 Anlagen Steuerungen Siemens S32 «Kernspeicherprozessor» eingesetzt. Alle Steuerungssysteme waren redundant ausgeführt.**

Nach diesem Vorprojekt erfolgte im Folgejahr die Ausarbeitung der Detailpflichtenhefte für Hard- und Software. In enger Zusammenarbeit mit dem KKL wurden alle Funktionalitäten und alle neuen Standards definiert. In drei Schritten (verteilt auf drei Jahre) haben wir die alten Steuerungssysteme durch modernste Siemens SIMATIC S7-400 Steuerungen ersetzt. Alle Steuerungen kommunizieren über Profibus. Sämtliche Funktionen können zusätzlich über 2 redundante Touchpanels gesteuert werden.

Eine wichtige Forderung des Kunden war, dass die neuen SIMATIC S7-400 Steuerungen optimal in die bestehende Steuerungsinfrastruktur eingebaut werden konnten. Um diese Forderung zu erfüllen, wurde ein genaues Abbild der bestehenden Anschlüsse erstellt, so dass die Zeit für die Umstellung auf die neue Steuerung minimiert werden konnte.

Ein wichtiger Vorteil des Hauser Teams war, dass unsere langjährigen Mitarbeiter nicht nur die Technologie und die Möglichkeiten der neuen SIMATIC S7-400 Geräte beherrschen sondern auch mit der Steuerungsstruktur und der Dokumentation der alten S32 Steuerungssysteme vertraut waren. Dadurch war sichergestellt, dass alle zu übernehmenden Funktionen des bestehenden Systems optimal ins neue Steuerungskonzept integriert und durch die neuen Anforderungen und Möglichkeiten des neuen Systems erweitert werden konnten. Zusätzliche Anforderungen an unser Personal ergaben sich durch die Arbeit in einer Hochsicherheitsumgebung und die damit verbundenen jährlichen Prüfungen.

Dank unserem gut ausgebauten Projektmanagement, Audit- und Qualitätssystem konnten alle Anforderungen dieses anspruchsvollen Kunden erfüllt werden.

Dieser hohe Standard, der einer Validierung gleich kommt, garantierte kurze Umbau- und Inbetriebnahmezeiten. Nachbesserungen waren nach den erfolgten Linientests nicht mehr nötig.

Seit der Installation sind alle Anlagen rund um die Uhr im Einsatz und funktionieren zur vollsten Zufriedenheit unseres Kunden. Bereits arbeiten wir an

einem weiteren Auftrag, dem vierten in Folge, welcher die Modernisierung von zwei weiteren Steuerungssystemen im Verdampferkreislauf zum Ziel hat. Hier werden «alte» Logikbausteine «Simatic S» und Analogtechnik durch neue Steuerungstechnologie abgelöst. Die Steuerung im radioaktiven Teil eines Kernkraftwerks erfordert höchste Sicherheits- und Zuverlässigkeitsansprüche und setzt höchste Massstäbe an den Steuerungspartner. Die wichtigsten Erfolgsfaktoren und Anforderungen an Hauser Steuerungstechnik AG waren:

- Beste Referenzen und Leistungsausweise für die Lösung komplexer Steuerungen
- Eine langjährige qualitäts- und leistungsorientierte Unternehmenskultur
- Ein motiviertes Team, mit mehreren gleichwertigen Spezialisten und Know How Trägern
- Kenntnisse sowohl der alten und der neuen Steuerungstechnologien
- Ein gut funktionierendes Projektmanagement System



Radwaste Kontrollraum